

benevol



benevol Bern
Jahresbericht 2019

«Die Gesellschaft hat
sich laufend verändert
weil Menschen sich
engagierten. Deshalb
bin ich zuversichtlich!»

Ueli Mäder, Soziologe. benevol-Forum 2019 zum Thema: «verletzlich,
widerständig, engagiert»

Editorial

Die Digitalisierung durchdringt zunehmend unser Leben und unsere Arbeitswelt. Daher erstaunte es uns wenig, dass die Mitgliederbefragung von Ende 2018 zeigte, dass wir die digitalen Angebote ausweiten sollen. Als Erstes packten wir die Online-Vermittlung von Freiwilligen an. Wir boten Einzel- und Gruppenschulungen für die optimale Nutzung der Einsatzbörse benevol-jobs an. In der Steuergruppe von benevol Schweiz setzten sich die Bernerinnen für die Wünsche der Einsatzorganisationen ein, um die Plattform noch nützlicher zu gestalten. Der Einsatz hat sich gelohnt, denn die Online-Vermittlungen haben um 20 Prozent und die Nutzerzahlen sogar um 170 Prozent zugenommen.

Sorgfalt und Verletzlichkeit, diese beiden Worte haben uns 2019 begleitet. Das Thema war präsent in unserem Bulletin und am benevol-Forum. Besonders spürbar war und ist die Vulnerabilität in den persönlichen Beratungen. Immer mehr Menschen in prekären Lebenssituationen suchen ein Engagement. Die 2019 geglückten Vermittlungen freuten uns sehr. Die Freiwilligen haben eine sinnvolle Lebensgestaltung gefunden und können wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Nicht nur die Digitalisierung, sondern auch andere Entwicklungen in unserer Gesellschaft warfen die Frage auf, wie wir unsere Kompetenzen und unsere Erfahrung am besten nutzen können. Wir stellen uns dem Wandel. Zusammen mit benevol Biel beschäftigten wir uns mit der strategischen Ausrichtung und Positionierung von benevol in der Zukunft.

2019 stiessen zwei Vorstandsmitglieder zu uns, die oft und gerne in der Natur unterwegs sind. Susanna Hählen und Bruno Flückiger. Verabschiedet haben wir Isabel Marty und Walter Lüthi, beiden danken wir an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihr wertvolles Engagement.

Annekäthi Bischoff, Präsidentin

Bericht der Geschäftsstelle

Beratung und Vermittlung

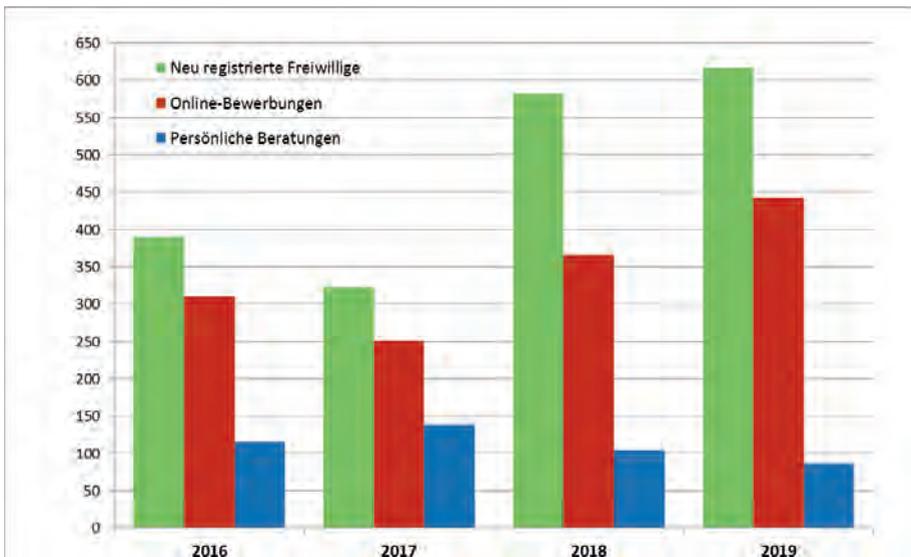
Wir beobachteten eine Verstärkung der Professionalisierung in der Freiwilligen-Koordination. Dies zeigte sich auch in der Vermittlung: Freiwillige sollten Bewerbungsverfahren durchlaufen, wie man sie aus dem ersten Arbeitsmarkt kennt. Es wurden Motivationschreiben und Lebensläufe angefordert, und längst nicht alle Interessierten zu einem Gespräch eingeladen. Einerseits erleichterte dieses Vorgehen für beide Seiten den Prozess – die Eckdaten sind beim Erstgespräch bekannt – andererseits muss verhindert werden, dass Personen die sich schriftlich weniger gut ausdrücken können oder nur über rudimentäre Computerkenntnisse verfügen vom Engagement ausgeschlossen werden. Manch eine, manch einer hätte im persönlichen Gespräch überzeugt. Wir plädieren deshalb für ein persönliches Kennenlernen.



Kurzberatung am Sommerfest

Die Online-Bewerbungen sind auf sagenhafte 442 angestiegen, im Vorjahr waren es noch 366. Dies entspricht einer Zunahme von mehr als 20 Prozent. Auf der Geschäftsstelle tätigten wir rund 120 Vermittlungen, insbesondere für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die persönlichen Beratungsgespräche von Freiwilligen sind jedoch das zweite Jahr in Folge rückläufig (siehe nachfolgendes Diagramm).

Online-Bewerbungen vs. Persönliche Beratung



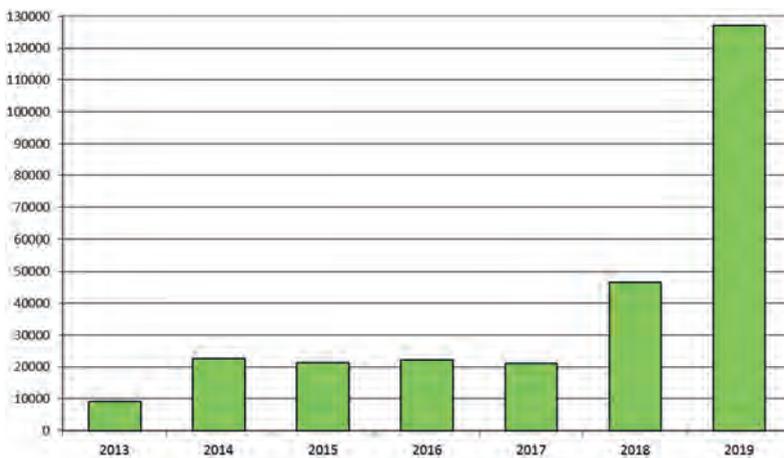
benevol-jobs

Die Online-Einsatzbörse war auch im Berichtsjahr äusserst beliebt: Die monatlichen Seitenbesuche reichten sich zwischen Januar und Juni 2019 mittig zwischen der WOZ 105'082 und der Tageszeitung Freiburger Nachrichten 116'292 bei 115'000 Besuchen ein. Allein bei uns in Bern eröffneten im Berichtsjahr 610 neue Freiwillige ein Profil. Bis Ende Jahr stieg die Besucherzahl der Bernerinnen und Berner auf benevol-jobs im Vergleich zum Vorjahr auf 170 Prozent (siehe nachfolgendes Diagramm).

Die technische und redaktionelle Schulung der Einsatzorganisationen zeigten Wirkung: attraktive und aktuelle Inserate machten die vielseitigen Einsätze in und um Bern sichtbar.

Von der Möglichkeit, günstige Schnupperinserate zu publizieren, konnten nach sorgfältiger Abklärung unsererseits, 35 gemeinnützige Organisationen aus dem Kanton Bern profitieren.

Besucherzahlen benevol-jobs 2013 bis 2019



Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

benevol Bern war präsent an folgenden Anlässen: Vorträge in der Gemeinde Herzogenbuchsee und beim Verein palliative Bern, Stand am Altersforum in Thun, an der BEA sowie am KARRIERESCHRITT, Workshop Altersstrategie Gantrisch, Tagung des Netzwerks freiwillig engagiert und Podium «Freiwillige – wo sind sie geblieben?» im Burgerspittel.

Am Sommerfest im Berner Generationenhaus erzielten wir rund 50 neue Kontakte. Die Freiwilligen, die sich als «Living Library» zur Verfügung stellten, waren äusserst hilfreich. Ausserdem beteiligte sich benevol Bern am Projekt «Sorgende Gemeinschaft». Unter dem Motto «Nächster Halt benevol Bern» verteilten wir am UNO-Tag der Freiwilligen Schöggeli am Bahnhof Bern.

Viel gelesen wurde die Online-Artikelreihe «Sorgfalt». Martina von Arx, unsere Praktikantin, verfasste berührende Einblicke in die Welt der Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, des Lorrainehof - Wohnen und Pflege, des Vereins Tixi und des Kindertreffs JoJo. Auch die Frühjahrsnummer des INFObenevol «Verletzlichkeit» beleuchtete die Vulnerabilität im Engagement. Das INFObenevol 2-19 widmete sich Freiwilligen, die sich für die Natur und Umwelt einsetzen und wir lernten neue Einsatzmöglichkeiten kennen, wie Gamen für die Forschung.



Beide Bilder: Verteilaktion Bahnhof SBB am UNO-Tag der Freiwilligen

Bildung

Den Lehrgang Freiwilligen-Koordination führten wir in Bern mit zwölf Teilnehmenden durch. Für den Lehrgang von benevol Aargau durften wir zwei Module übernehmen. Der Lehrgang im Herbst in Biel musste leider abgesagt werden.

Beim Abschluss des Lehrgangs tragen wir jeweils zusammen, was bereits umgesetzt wurde. 2019 war ein ausgezeichnete Jahrgang! Wir waren überrascht und erfreut, wie viele Konzepte geschrieben, neue Weiterbildungen geschaffen und wie die Öffentlichkeitsarbeit gestärkt wurde. Insgesamt eine deutliche Qualitätssteigerung für das freiwillige Engagement.

Für das benevol-Forum «Verletzlich, widerständig, engagiert» luden wir den emeritierten Soziologie-Professor Ueli Mäder als Referenten ein: «Verletzlichkeit ist und zeigt sich in unserer Mitte, nicht (nur) am sogenannten Rand der Gesellschaft. Wenn wir uns auf andere einlassen, öffnet sich unser Denken. Freiwillige mit einer (selbst-)kritischen und offenen Haltung ermöglichen eine partizipative Teilhabe an der Gesellschaft. Sie fördern die Resilienz der sich ihnen anvertrauenden Menschen».

Am benevol-ECHANGE tauschten die Koordinatorinnen und Koordinatoren ihre Erfahrungen zu Nähe und Distanz, Verbindlichkeit, schwierigen Gesprächen mit Freiwilligen und die Organisation der Einsatzplanung aus.

Für die Berner Landfrauen konnten wir erstmals einen Kurs zu Vereinsführung anbieten. Die zahlreichen Teilnehmerinnen waren sehr interessiert.

Personelles

Martina von Arx hat uns als Praktikantin bis Mitte Jahr tatkräftig unterstützt. Sie hat mehrere Einsatzorganisationen besucht, die Online-Artikelserie «Gelebte Sorgfalt» verfasst sowie für sämtliche Dossiers unserer Einsatzorganisationen Steckbriefe erstellt. Wie ihre zwei Vorgängerinnen hat auch Martina nach dem Praktikum im ersten Arbeitsmarkt wieder Fuss gefasst. Wir gratulieren Martina und danken ihr herzlich für ihr Engagement.

Das Berner benevol-Team mit Barbara und Muriel ist bestens eingespielt und motiviert Neues anzupacken.

Doris Widmer, Geschäftsleiterin



Bild oben: Freiwilligenarbeit ist wegweisend. Bodenbeschriftung am Sommerfest.

Mitglieder

Mitgliedorganisationen

Wir freuen uns sehr über die kontinuierliche Steigerung der Anzahl Mitglieder. Per Ende 2019 gehörten 122 Mitgliedorganisationen zu benevol Bern.

Wir begrüßten folgende neun Einsatzorganisationen:

- Altersbetreuung und Zentrum Alter, Worb
- Asyl Berner Oberland, Spiez
- Chindernetz Kanton Bern
- Farb AG Köniz, Fachstelle Arbeitsintegration Region Bern
- GAIA Kammermusikfestival, Oberhofen
- Kühlewil, Wohnen am Längenberg
- MAZAY Integration ab Tag 1
- Museum Schloss Burgdorf
- «und» das Generationentandem, Thun

Ausgetreten sind die Organisationen Alzheimervereinigung Bern, Livenet und Sport the Bridge. Bei den Kirchen sind ausgetreten: die Kirchgemeinde Frieden, da der Bedarf durch die Zusammenarbeit mit dem Angebot unseres Mitglieds Nachbarschaft Bern abgedeckt wird und die Pfarrei Dreifaltigkeit, welche die Freiwilligenarbeit über die Fachstelle Sozialarbeit der katholischen Kirche koordiniert.

benevol Bern Jahresbericht 2019



Bilder: Eindrücke Sommerfest und UNO-Tag der Freiwilligen

Erfolgsrechnung

	2019	Vorjahr
Leistungsabteilung Kanton Bern	215'632.50	217'224.15
Mitgliederbeiträge	43'400.00	42'600.00
Beiträge Stiftungen und Spenden	6'024.00	5'860.00
Diverse Einnahmen	6'523.95	8'816.10
Total Erträge	271'580.45	274'500.25
Personalaufwand	209'946.45	203'368.00
Sachaufwand	59'025.47	60'139.07
Abschreibungen	1'902.30	1'280.00
Total Aufwand	270'874.22	264'787.07
Betriebsergebnis	706.23	9'713.18
Diverses/Zinsen	33.45	35.30
Periodenfremdes/Neutrales	0.00	2'479.40
Bildung Fondskapital	0.00	12'000.00
Fonds- und Finanzerfolg	33.45	- 9'485.30
Unternehmensergebnis	739.68	227.88

Bilanz

Aktiven	2019	Vorjahr
Flüssige Mittel	95'555.57	92'567.42
Debitoren Kinderzulagen	0.00	- 1'450.00
Transitorische Aktiven	30'505.05	27'451.60
Finanzanlagen	11'901.05	12'927.85
Total Aktiven	137'961.67	131'496.87
Passiven		
Verbindlichkeiten	6'424.45	5'726.85
Transitorische Passiven	5'027.52	1'711.25
Fonds Projekte	25'000.00	25'000.00
Personalfonds	32'000.00	32'000.00
Fonds Informatik	7'000.00	7'000.00
Vermögen	61'770.02	61'542.14
Betriebsergebnis	739.68	227.88
Total Passiven	137'961.67	131'496.87

Freiwilliges Engagement für benevol Bern

Insgesamt schenkten uns die Freiwilligen und Ehrenamtlichen 240 Stunden: 200 vom Vorstand und rund 40 von weiteren Freiwilligen bei der Unterstützung an unseren Anlässen.

Revisionsbericht

freuhand-mkläderach GmbH
Eggenweg 7
3123 Belp
Mobile 079 415 05 19
Telefon 031 530 06 70
E-Mail: freuhandmk@quickline.ch

Belp, 7. März 2020

Verein Benevol Bern
Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 1
3011 Bern

Bericht über die prüferische Durchsicht der Buchhaltung per 31. Dezember 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Aufstellung über die Einnahmen, Ausgaben sowie die Vermögenslage des Vereins Benevol Bern für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2019 stimmen mit der Buchhaltung überein.

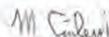
Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte sind nachgewiesen. Die Verbuchung wurde auf der Basis von Stichproben geprüft und für richtig befunden. Nach unserer Beurteilung erfolgte die Buchführung korrekt und transparent.

Bei der Darstellung der Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2019 wurden nach unserer Ansicht die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten.

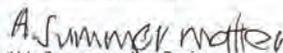
Wir bestätigen, dass der Verein Benevol Bern über ein angemessenes IKS verfügt und beim Zahlungsverkehr eine kollektive Unterschriftenregelung besteht.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2019 mit einem Gewinn von CHF 739.68 zu genehmigen. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2019 nach der Verbuchung des Geschäftsergebnisses CHF 62'509.70.

Freundliche Grüsse



Martin Läderach, Revisor



Aldo Summermatter, Revisor

DANKESCHÖN.



Freiwilliges Engagement beflügelt!

benevol Bern

Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2
3011 Bern
031 312 2 312
info@benevolbern.ch
www.benevolbern.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne
